

Hier schlägt das Herz der Off-Szene

Ab morgen: 1. Werkstattage der Freien Theater Berlins

Berlins freie Theatergruppen (rund 400) haben einen neuen Tempel: Am Koppenplatz 3-4 in Mitte stellte der Bezirk der Off-Szene ein altes BEWAG-Umspannwerk als Probenhaus zur Verfügung.

Ein Glücksfall bei der angespannten Finanzlage Berlins: Das in Deutschland einmalige Projekt bietet den freien Theatergruppen kostenlose Probenmöglichkeiten.

Die Miete von 11 000 Mark für die 1 000 Quadratmeter auf vier Etagen zahlt der Bezirk. Der Mietvertrag ist auf 10 Jahre befristet.

Vor seinem Umzug an den Koppenplatz residierte das

Probenhaus seit 1992 in den Hackeschen Höfen. Über 200 Off-Theaterstücke wurden dort produziert, von berühmten Off-Bühnen wie der „Roten Grütze“ bis zum Nachwuchsensemble „Theater für Trillionen“.

Das neue Probenhaus am Koppenplatz will diesen fleißigen Kunst-Output fortsetzen. Morgen um 21 Uhr eröffnen dort die „1. Werkstattage der Freien Theater Berlins“. Eine Leistungsschau der Berliner Off-Kultur. Zehn Tage lang zeigen 30 Truppen ihre Inszenierungen und lassen sich bei ihren Proben zuschauen (Infos ☎ 238 59 25). ToR



Leiten das Probenhaus der Off-Szene (v.l.): Nina Hof (38) mit Baby, Hans-Konrad Walter (26), Sira Ulrich (31)

Foto: Porsdorf

Wend
P. 9. 96